



Wochenmarkt

Markttag im Winter.

Das sind nicht mehr die leuchtenden Farben des Sommers, die laden von frischem Gemüse, Blumen. Man sieht nicht mehr die drängende Menge der müßiger Gaffer, die Handel und Wandel beobachten, herumhorchen und die Markthändler ihre drastische und mundfertige Sprache führen, die die kritischen Augen von jeder Hand Erdbeeren, Kirschen, Pflaumen kosten.

Der Wintermarkt ist nüchtern, leer, fast entvölkert, aber hier herrscht unumschränkt die wahre Königin des Marktes: die Hausfrau.

Zu Markte gehen ist für die Hausfrau ein ernstes Geschäft. Die wichtigste Sorge um den kleinsten Preis ist die preiswürdigste Ware. Zum Markt



1. Die Optimistin. 2. Nachdenkliche Versammlung um Kartoffelsäcke. 3. Ein kleiner Plausch — mit kalten Füßen. 4. Die spannende Geschichte. 5. Am Fischstand. 6. Kohlköpfe haben eine Prüfung zu bestehen.